Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene Lieferung einer schmiedeeisernen Rampe für den Schweine- und Hammelmarktstall, desgleichen die Malerarbeiten für die Wagendesinfektionsanlage auf dem Vieh- und Schlachthofe sind vergeben worden.

Die nicht berücksichtigten Bewerber werden hiermit aus ihren Angeboten entlassen.

Leipzig, am 24. Oktober 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Hochbauamt.
Reg. H. A. 5693. Scharenberg. Wolffer.

Gesucht

wird der am 23. Mai 1855 in Meinberg geborene Schneider **Friedrich Wilhelm Kuhlemeier**, der zur Fürsorge für sein Kind anzuhalten ist.

Leipzig, den 29. Oktober 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig. Armenamt.
A.-N. VII Nr. 1965b. Dr. Weber. S. Barth.

Gesucht

wird der am 22. Juni 1870 in Volkmarsdorf geborene Handarbeiter **Johann Paul Krieger**, der zur Fürsorge für seine Familie anzuhalten ist.

Leipzig, den 28. Oktober 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Armenamt.
A.-N. VII Nr. 1721. Dr. Weber. S. Henker.

Gefunden

oder als herrenlos angemeldet wurden in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1904 folgende Gegenstände:

Portemonnaies mit 14 ℳ 12 ₰, 4 ℳ 25 ₰, 4 ℳ, 3 ℳ 91 ₰ und 3 ℳ 40 ₰, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr mit Kette, 2 silb. Damen-Rem.-Uhren, 1 neusilb. Herren-Rem.-Uhr mit Kapsel, 1 Damenring, **1 gold. Kettenarmband mit Anhänger, „Peterle" grav. (im Oktober 1903 gefunden), 3 Trauringe, grav. und ungrav.,** 1 Halskette mit Münzen, **1 Korallenkette,** 4 Beilien, **2 gold. Klemmer, 5 Peitschen,** 1 Frauenbluse, 8 Taschentücher, 1 Stück Seidenstoff im Karton, 1 Umschlagetuch, 1 Paket Herrenwäsche, 1 Paket, enth.: 1 Modenbild und weiße Posamenten, 1 Kleidtische mit Schlüssel, 2 Bettchen, 2 Pferdedecken, darunter 1 lederne, mehrere Schirme, eine Anzahl Schlüssel, 1 Jagdstock, **1 Fahrrad,** 1 Fahrradlaterne, 1 Fahrrad-Luftpumpe, 1 Wagenkapsel, **3 zweirädrige Handwagen,** 2 zugelaufene Hunde.

Zur Ermittelung der Eigentümer wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die im September und Oktober 1903 bei uns eingelieferten Fundgegenstände, zu denen sich kein Eigentümer gemeldet hat, gegen gehörigen Ausweis von den Findern in unserem Fundbureau wieder in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 1. November 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. G.

Laut erstatteter Anzeige ist die Herrn Kaufmann

Friedrich Theodor Schnurr, hier,

am 31. August 1904 unter Nr. 392 für das Jagdjahr 1904/05 hier ausgestellte

Jagdkarte

verloren gegangen.

Zur Verhütung von Mißbrauch wird diese Karte hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, den 28. Oktober 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
IV. 5583. Bretschneider. K.

Oeffentliche Zustellung.

Die Verwiteterin **Emilie Bertha** verw. **Pannach** geb. **Döring** zu Leipzig-Neuschönefeld — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bertzmann in Leipzig —, klagt gegen den Oberbauinspektor und Bahnbautechniker **Karl Sellin**, zuletzt in Leipzig, Querstraße 14, wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß sie dem Beklagten am 12. März 1904 ein bares Darlehn von 1000 ℳ gewährt habe, mit dem Antrage auf Rückzahlung der 1000 ℳ nebst 4% Zinsen seit dem Tage der Klagezustellung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die fünfte Zivilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig

auf den 28. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts Leipzig, am 1. November 1904.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 12350 die Firma **H. A. Ludwig Degener** in Leipzig (Hospitalstraße Nr. 10). Der Verlagsbuchhändler Hermann August Ludwig Degener in Leipzig, ist Inhaber.
(Angegebener Geschäftszweig: Verlagsbuchhandlung, insbesondere Verlag des Werkes: „Wer ist es?");
2) auf Blatt 821, betr. die Firma **C. F. Weber** in Leipzig: Die Bestimmung, daß die Gesellschafter die Gesellschaft nur gemeinschaftlich vertreten dürfen, fällt weg. Die Gesellschafter Walther Ernst Weber und Charlotte minderjährige Weber sind — in Folge Verzichts — von der Vertretung der Firma ausgeschlossen. Prokura ist erteilt dem Handlungsgehilfen Carl Otto Kyling in Leipzig;
3) auf Blatt 11840, betr. die Firma **Karl Leipziger-Koch** in Leipzig: Die Firma ist erloschen.

Leipzig, am 2. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Im **Güterrechtsregister** ist heute auf dem die Eheleute Hermann Karl Friedrich Langelüdeke und Charlotte Friederike Emilie geb. Pietsch in Leipzig betreffenden Blatte dem Namen der Ehefrau noch der Vorname „Martha" hinzugefügt worden.

Leipzig, den 2. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters **J. Langmeier,** bisher in Leipzig, Plagwitzer Str. 45, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird heute, am 29. Oktober 1904, mittags ½1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Rechtsanwalt Dr. Wethes in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 21. November 1904, vormittags 11 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. November 1904 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II A¹, Johannisgasse 5, den 29. Oktober 1904.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Otto Ernst Fischer,** Inhabers des Haus- und Küchenbedarfsartikel-Geschäfts unter der Firma: **Otto Fischer** in Leipzig, Colonnadenstraße 27, wird heute am 2. November 1904, nachmittags ½5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Joh. Müller in Leipzig, Leibnizstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 23. November 1904, vormittags 11 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 21. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II A¹, Johannisgasse 5, den 2. November 1904.

Ueber den Nachlaß des Kaufmanns **Georg Max Linke,** Inhabers des Kolonialwarengeschäfts unter der Firma **Wilhelm Gründler Nachf.** in Leipzig, Plaffendorfer Straße 24, wird heute, am 2. November 1904, nachmittags ½6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Paul Gottschalck in Leipzig, Karavanenstr. 9, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 24. November 1904, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II A¹, Johannisgasse 5, den 2. November 1904.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadtflur Leipzig Blatt 482 auf den Namen des Bureau-Vorstehers **Wilhelm Robert Finke** in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Sonnabend, den 17. Dezember 1904, vormittags ½11 Uhr,

an der Gerichtsstelle Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 4,2 Ar groß, mit 1611,90 Steuereinheiten belegt und auf 84 500 ℳ — ₰ geschätzt worden. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 3395, liegt in **Leipzig, Kantstraße Nr. 32,** besteht aus Wohnhaus und Garten und ist unter Nr. 26 D Abt. D mit 49 600 ℳ zur Brandkasse eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am **24. September 1904** verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Leipzig, den 2. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A², Johannisgasse 5, II.

Familien-Nachrichten.

Hanns von Einsiedel-Gnandstein
Leutnant im Königl. Sächs. 2. Ulanenregiment No. 18
Elfriede von Einsiedel-Gnandstein
geb. **Derham**
Vermählte.
Leipzig, den 1. November 1904.

August Schreck
Luise Frieda Schreck
geb. **Richter-Wappler**
Vermählte.
Leipzig-Gohlis, den 29. Oktober 1904.

Franz Perret
Erna Perret
geb. **Fechtmann**
Vermählte.
Leipzig, 29. October 1904.

Aus hiesigen Blättern.

Vermählt:

Herr Albert Brückner in Stötteritz b. L. mit Frl. Martha Grünzig daselbst. Herr Rudolf Wohlfahrt in Geithain mit Frl. Margarete Hagemann daselbst. Herr Carl Weber in Plauen i. V. mit Frl. Elisabeth Hübner in Leipzig. Herr Fritz Lehmann in L.-Reudnitz mit Frl. Martha Brömmer in Lübthen (Mecklenburg).

Geboren:

Herrn Bäckermeister M. Gothacker in L.-Plagwitz ein Sohn. Herrn Emil Arnstädt in Leipzig ein Sohn. Herrn Fr. Stendebach in L.-Gohlis eine Tochter. Herrn Carl Jehe in Stötteritz b. L. ein Sohn.

Heute morgen ¼8 Uhr verschied nach längerem Leiden, jedoch sanft und schmerzlos, mein lieber, guter Mann

Alwin Bernhard Richter

im 53. Lebensjahre, was im tiefsten Schmerze nur hierdurch anzeigt

Leipzig, den 2. November 1904.

Toni Richter,
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend vormittag 10 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Freundlichst zugedachte Blumenspenden wolle man an die Beerdigungsanstalt „Pietät", Matthäikirchhof 28, abgeben.

Statt besonderer Meldung.

Am 31. October c. ist die treue Gefährtin meines Lebens, unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Sophie Schenkel geb. Schmidhuber

nach langem Leiden sanft entschlafen, was ich tieftrauernd, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, hierdurch anzeige.

Dresden, den 1. November 1904.

Emil Schenkel, Hauptsteuer-Rendant a. D.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nachmittag 1 Uhr verstarb im 86. Lebensjahre nach langen Leiden meine herzensgute Mutter, unsere Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Großtante und Tante

Frau Dr. Bertha Soltmann
geb. **Herbig.**

Leipzig, Dorotheenstraße 4, den 2. November 1904.

Im Namen der Hinterbliebenen
Professor Dr. **O. Soltmann,** Geheimer Medizinalrat.

Das Begräbnis findet in Berlin, St. Jakobskirchhof, statt.
Um stille Teilnahme wird gebeten.

Am 31. v. Mts. verschied nach längerem, schwerem Leiden unser alter, treuer Mitarbeiter

Herr **Carl Meyer,** Hannover.

Der Heimgegangene, der uns auch infolge seiner persönlichen Charaktereigenschaften nahe stand, war ein erprobter, pflichtbewußter Beamter, dessen Verlust wir sehr bedauern und dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

E. Mackenthun & Co.,
Leipzig und Basel.

Nach langem, schwerem Leiden verschied unser lieber College

Herr **Carl Meyer,** Hannover.

Er war uns jederzeit ein treuer Freund, dessen Verlust wir auf das Schmerzlichste betrauern.

Wir werden ihn ein stets ehrenvolles Andenken bewahren.

Das Personal der Firma
E. Mackenthun & Co.
Leipzig. Basel.

✝ ✝ ✝

Nachruf.

Am Reformationstage verschied plötzlich infolge eines Schlaganfalles unser treuverdientes Vorstandsmitglied

Herr Kaufmann Karl Otto Möley.

Ueber 11 Jahre war er an unserer Anstalt II tätig, und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Leipzig, den 2. November 1904.

Der Vorstand der städtischen Speiseanstalt.
Dr. Schanz, Vorsitzender.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines theuren, unvergeßlichen Gatten, des

Restaurateur Reinhold Otto

sage ich hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen allen Verwandten und Bekannten meinen herzlichsten Dank; insbesondere dem Krieger- und Militärverein, dem Gastwirths- und Hausbesitzerverein, den Herren Postbeamten und unseren werthen Stammgästen für den reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Auch herzinnigen Dank dem Oehmichenschen Gesangverein für seine erhebenden Gesänge am Vorabende und Herrn Pastor Dr. Gandert für seine trostreichen Worte am Sarge.

L.-Lindenau, am 28. October 1904.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Pauline verw. Otto.

Für die wohltuenden, überaus zahlreichen Beweise liebevoller und herzlicher Teilnahme beim Tode unserer unvergeßlichen geliebten

Mary

sprechen wir allen Beteiligten tiefbewegt unseren innigen und aufrichtigen Dank aus.

Familie Curt Ritzhaupt.

Telephon 4876. **Beerdigungs-Anstalt** Telephon 4876.
Mengel & Haase
früher **Schönherr**
Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,
früher Matthäikirchhof 30; Bestellung daselbst I. oder II. Etage,
übernehmen Beerdigungen jeder Art unter Zusicherung prompter Ausführung.
Eigene Tischlerei von Särgen.

Matthäikirchhof 32. **„M. Ritter,"** Fernsprecher 798.
alte bestrenommirte Beerdigungsanstalt,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.
Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1, Eingang Zeitzer Straße. L.-Gohlis, Aeußere Hallesche Straße 59.

Reclamen.

Reform-Bettstellen

Leute-Bettstellen von Mk. 6.— an.
Kinder-Bettstellen von Mk. 8.50 an.
Patent-Matratzen.
Rosshaar-Matratzen.

Mit Sonderkatalog stehen wir auf Wunsch zu Diensten.

Leinenhaus
Friedrich & Lincke
Petersstrasse 13.

Reisekörbe. Popp. Panomara.